



## PANORAMA

### Abschied vom kaiserlichen Hof

Die japanische Prinzessin Mako heiratet ihren Studienkollegen Kei Komuro.

» SEITE 28

## BLICKPUNKT

### Preisschock beim Gas belastet die Verbraucher

Woher kommt die überraschende Preisexplosion? Wie weit geht es noch nach oben?

» SEITE 19

## ONLINE

### Aktuelle Infos rund um das Corona-Virus

In unserem Themen-Special gibt es Daten und Fakten zur Pandemie.

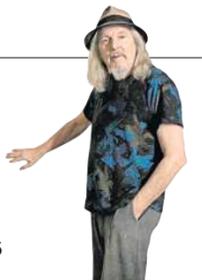
» OP-MARBURG.DE/CORONA

## KULTUR

### Vom Kunstfälscher zum Kunstmaler

Wolfgang Beltracchi malt jetzt nur noch Originale – und lebt bestens davon.

» SEITE 26



Dienstag, 26. Oktober 2021

www.op-marburg.de

155. Jahrgang, Nr. 249 - Einzelpreis Euro 2,10

## Guten Morgen!

Da hat wohl jemand die Rechnung ohne den Wirt gemacht: Ein falscher Polizist geriet ausgerechnet an einen echten Zivilfahnder. Ein 25-Jähriger war in olivfarbener Uniform mit Polizeiabzeichen und einer Schreckschusswaffe im Gürtelholster unterwegs. Mit seinem mit Blaulicht ausgestatteten Fahrzeug kontrollierte er Personen. Als ein Zivilfahnder plötzlich mit den Worten „Halt! Stopp!“ zum Stehenbleiben aufgefordert und mit einer Taschenlampe angeleuchtet wurde, flog der falsche Polizist auf. Jetzt wird bei ihm die wohlverdiente Strafe unter anderem wegen Amtsanmaßung abkassiert.

## GLADENBACH

### Kirschenmarkt ist in Planung

GLADENBACH. Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause startet die Stadtverwaltung Gladenbach in die Bewerbungsphase für Schausteller.

» SEITE 7

## GLADENBACH

### Tänzer kämpfen um den Kirschenpokal

GLADENBACH. Am Samstag, 6. November, befinden sich wieder Tanzpaare im Haus des Gastes im sportlichen Wettstreit. Die Sieger erhalten den Kirschenpokal.

» SEITE 7

## SPORT

### Von den Gipfeln in niedrigere Gefilde

KIRCHHAIN. Eben noch in luftigen Höhen die Gipfel erklimmen, jetzt auf dem Rad die Schönheiten des flachen Terrains erkundet – das machen die „echten Kerle“.

» SEITE 15

## WIRTSCHAFT

### Absolventenfeier wird übertragen

KASSEL. Die IHK Kassel-Marburg überträgt heute Abend ab 18 Uhr die Auszeichnung der Top-Absolventen der Sommerprüfungen live aus dem Sitzungssaal.

» SEITE 21

## WETTER



HEUTE

12° | 5°

MORGEN

14° | 5°



## Demo gegen den Wolf

Auch heimische Landwirte sorgen sich um die Sicherheit ihrer Weidetiere.

» SEITE 2

FOTO: NADINE WEIGEL

## Bund pocht auf Schutzregeln

SPD-Gesundheitsexperte Lauterbach erwartet deutlich mehr Corona-Ausbrüche

VON UNSEREN REDAKTEUREN

BERLIN. Angesichts weiter steigender Corona-Zahlen wirbt die Bundesregierung erneut für mehr Impfungen und mahnt zur Vorsicht im Herbst und Winter. Die Pandemie sei „überhaupt noch nicht vorbei“, sagte Regierungssprecher Steffen Seibert gestern. Man sei daher sehr gut beraten, bestehende Zugangsregeln nur für Geimpfte, Genesene und Getestete (3G) in Innenräumen durchzusetzen und Vorgaben zu Abstand und Masken ernst zu nehmen. Wer im Sommer glaubte, das sei

jetzt nicht mehr so wichtig, werde vielleicht durch die steigenden Fallzahlen der vergangenen Tage und Wochen eines Besseren belehrt. Von möglichen zusätzlichen Schutzvorgaben war vorerst nicht die Rede.

Bei den Neuinfektionen und der Krankenhausbelastung gebe es eine „deutlich steigende Tendenz“, so Seibert. Die Zahl der gemeldeten neuen Fälle pro 100 000 Einwohner binnen sieben Tagen liegt laut Robert Koch-Institut (RKI) bundesweit bei 110,1. Im Landkreis Marburg-Biedenkopf liegt die Inzidenz bei

60,2. Derzeit werden elf Personen stationär im Krankenhaus behandelt, davon benötigen drei Personen eine intensivmedizinische Betreuung.

Für Corona-Maßnahmen bis in den Winter hinein peilt die SPD eine neue rechtliche Basis an, denn die vom Bundestag beschlossene Sonderlage läuft automatisch Ende November aus, wenn das Parlament sie nicht erneut verlängert. Die festgestellte Lage ist laut derzeitigem Infektionsschutzgesetz eine Basis für Verordnungen zu Maßnahmen wie Maskenpflicht, Abstands- und Kontaktbeschrän-

kungen oder zur Impfstoffbeschaffung. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hatte indes ein Auslaufen der „epidemischen Lage“ befürwortet, pocht aber weiter auf Vorsichtsmaßnahmen.

SPD-Gesundheitspolitiker Karl Lauterbach erwartet nach den Herbstferien deutlich mehr Ausbrüche in den Schulen, „weil die Kinder nicht mehr lange lüften können“, sagte er dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. „Auch in den Betrieben wird es Ansteckungsketten geben. Dasselbe gilt für Bars und Restaurants.“

» SEITEN 8, 14

## Auftritt bei Casting-Show

MARBURG. Nicolas C. Lange aus Marburg tritt beim Gesangswettbewerb „The Voice Of Germany“ auf. Lange singt seit 20 Jahren auf Hobby-Niveau. Das soll anders werden: Am Donnerstag, 28. Oktober, ist er bei den „Blind Auditions“ auf ProSieben zu sehen und zu hören. Für den 40-jährigen Familienvater ist „The Voice“ das einzige Format, das für ihn infrage kam. Viermal war er bereits zu Castings eingeladen, aber nicht aufgetreten.

» SEITE 6

## Millionen für neue Kita

KIRCHHAIN. In der Ohmstadt Kirchhain hat Bürgermeister Olaf Hausmann (SPD) gestern Abend seinen Haushaltsentwurf für das nächste Jahr eingebracht. Eine herausragende Zahl ist dabei die geplante Millioneninvestition in den

Bau einer neuen Kindertagesstätte. Deren Standort war in Kirchhain lange kontrovers diskutiert worden. Anders als in der Gemeinde Cölbe gibt es in Kirchhain keine gravierenden finanziellen Folgen der Corona-Pandemie.

» SEITE 5

## Vorrecht für Autos soll weichen

Antrag im Ortsbeirat Ockershausen

VON TILL CONRAD

MARBURG. Der Ortsbeirat Ockershausen diskutiert morgen Abend über einen Antrag von Grünen und Gemeinschaftsliste Ockershausen, die Teile des Ortskerns zum „shared space“ machen wollen. „Shared space“ bedeutet „geteilter Raum“ und heißt, dass alle Verkehrsteilnehmer

gleichberechtigt sein sollen, etwa so wie in der Weidenhäuser Straße. Die Antragsteller befürchten ansonsten den Verkehrskollaps in Ockershausen, das durch den Verkehr vom und zum Pharmastandort besonders belastet sei. Mit „shared space“ würden sich Verkehrsteilnehmer andere Wege suchen, hoffen die Antragsteller.

» SEITE 3



In der Stiftsstraße in Ockershausen soll der Autoverkehr künftig weniger werden.

FOTO: THORSTEN RICHTER

## Jugendwort: Aus peinlich wird „cringe“

STUTTGART. „Cringe“ ist das „Jugendwort des Jahres“ 2021. Der Begriff beschreibt etwas Peinliches oder Unangenehmes und setzte sich bei einem finalen Voting des Langenscheidt-Verlags mit 42 Prozent der Stimmen durch, wie das Unternehmen gestern mitteilte.

Zuvor hatten Jugendliche in mehreren Runden über ihr Lieblingswort abgestimmt – übrig geblieben waren schließlich neben „cringe“ auch die Begriffe „sheesh“ und „sus“. „Sheesh“ drückt Erstaunen oder Ungläubigkeit aus, das Wort „sus“ heißt so viel wie „verdächtig“ oder „auffällig“. „Sus“ landete im Finale mit 32 Prozent der Stimmen nun auf Rang zwei vor „sheesh“ (26 Prozent).

» SEITE 26

## Debatte um Kimmichs Impfgeständnis

MÜNCHEN. Joshua Kimmich gilt als besonders schlaues Kerlchen im Fußball-Business. Als der Nationalspieler und Leistungsträger des FC Bayern beim Rekordmeister seinen neuen, bis 2025 verlängerten Millionen-Vertrag ohne die branchenübliche Hilfe eines Beraters ausgehandelt hatte, wurde der 26-Jährige dafür durchaus bewundert. Endlich mal ein selbstbestimmter Vorbild-Profi.

Und jetzt? Kimmich hat eingeräumt, nicht geimpft zu sein. „Ja, das stimmt.“ Damit befeuerte er eine hitzige gesellschaftliche Debatte.

» SEITE 16



Aboservice: 0800 / 3 40 94 11\*

Anzeigen: 0800 / 3 40 94 09\*

\*Gehörfrei aus dem dt. Festnetz und dem dt. Mobilfunknetz